



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

Ott, Christoph

Ynsprugg, 1676

19. S. Pontianus/ ein geborner Roemer.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

Fürbitter Gottslästerlich außlachen / bey denen dann jener Prophetische Spruch möchte mit ihrem ewigen Schaden wahr werden. Væ qui spernis, nõnne & ipse sperneris? Isa. 33. [Wehe dir / du verächter / sollest nit auch verachtet werden?] So vil zu ehren vnd verthädigung vnser heiligen Vatters Urbani / wider vngerathne seine Kinder / deren Fürbitter er auch neben vns seyn wolle / damit sie disen vnd andere ihre Irthumben erkennen vnd hinlegen. Dat regiert 6. Jahr. 7. Monath.

19. S. Pontianus / auch ein Römer / liesse sich in eben disem 233. Jahr zu einem Römischen Papsst erwählen / wol vermuthend / das ihm nit besser / als seinem Vorfahrer / ja allen seinen Vorfahrem ergehn wurde. Aber ein rechter Hirt / Statthalter vnd Nachfolger Christi / was soll er mehrers begern / als die höchste Ehr der Nachfolg seines Herzens / seyn Seel nemblich vnd Leben für seine Schäflein / Christi exempel nach / zu setzen? wie dann auch Pontianus nichts mehrers verlangt hat / auch seines verlangens gewehret worden. Dann in dem fünfften Jahr seines Papsstums ist er von dem / weiß nit wie / verkerten Kayser Alexandro Mammææ in das Ellend / in die Insul Sardinia / von Rom auß / vertriben worden. so aber ihm Kayser Alexandro nit Rosen getragen. Dann er in dem gleich folgenden 237. Jahr von Maximino in vnserem Teutschland / nit fehr von Mayng / umbgebracht wurde Zur straff / wie Baronius vermuthet / seiner Mißhandlung.

Darauff / die sibende oder anderer rechnung nach / die sechste fehr grewliche Kirchen Verfolgung von schon oben bemeltem groben Kayser Maximino ist erweckt worden / sonderlich aber wider die Catholische Bischöff / vnd andere Kirchen Vorsteher / sambt der gangen Clerisey / wie Severus Sulpitius L. 2. hist. gemerckt; dardurch er sich ein außerlesenen Werkzeug des Teuffels erweisen hat. Also ist auch / vnd vor allen andern Papsst Pontianus zu der Schlachtbanck / als das Haupt der Kirchen verordnet worden / vnd auß dises Cyclops befehl (dann also wurde diser wilde Kayser spottweiß genennet) in seinem Ellend noch

N. 57

Erwähltes
Jahr 233.

Wirdt vertriben von dem Kayser Alexandro Mammææ.

Der geschwind ge-
strafft worden.

übler

Erschröck-
liche Mar-
ter Bapsts
Pontiani.

übler gehalten / vnd letztlich mit Brüglen erschrocklich zu
todt geschlagen. Seyn Leichnam aber ist von Bapst Fa-
biano / der nach ihm der ander die Römische Kirch regiert
hat / auß Sardinia nach Rom gebracht / vnd in der heiligen
Martyrer Begräbnuß / in dem Gottes-Acker Callisti begrä-
ben worden. Seyn Marter hat sich begeben in dem Jahr
Christi 237. den 19. November / daran auch seyn lobwür-
dige Gedächtnuß von der ganzen Kirchen begangen wirdt.
Hat regiert 4. Jahr 4. Monath.

N. 58.

Erwöhlt im
Jahr 238.

Gleich dar-
auff gemar-
teret.

Maximian
Sohn.

20. S. Antherus / ein Griech / ist ebenfahls so
kühn vnd starkmütig gewesen / das er sich in einer so
grawfsamen Verfolgung der Christenheit / vnd sonderlich
wie gesagt / der Geistlichen Vorstehern / hat Römischen
Bapst wöhlen lassen. Aber kaum hatte er sich in seinem
Bapstumb vmbgesehen / da ist ihm für ein so kurze mühe
vnd arbeit der ewige Lohn / durch ein gloriwürdige Marter /
in dem Jahr 238. den 3. Jenner / vergolten worden / da
das wilde Thier Maximinus noch in der Regierung war /
aber noch dasselbige Jahr auch seyn wolverdienten aber
ewig vnseeligen Lohn seiner verübten greulichkeit empfan-
gen hat / in dem ihm vnd seinem Sohn die Köpff von ihren
eygnen Soldaten abgeschlagen / vnd für ein Schwanz-
spil nach Rom überschickt / ihre Todten-Cörpel aber in ei-
nen vorüber fließenden Fluß geworffen vnd begraben wor-
den : Was ist auch die größte Macht auff Erden! Antherus
aber der Bapst / Hat regiert kaum 1. Monath.

N. 59.

Erwöhlt im
Jahr 238.

Wirt durch
Göttliche
Wahl er-
wöhlt.

21. S. Fabianus / widerumb ein Römer / der
jenige / dessen Fest sambt dem S. Sebastian / auff einen Tag /
den 20. Jenner begangen wirdt / nit das sie in einem Jahr
vnd Tag gelitten hetten (dann S. Sebastian ein jüngerer
Martyrer gewesen / vnter dem Kayser Diocletiano zu end
dieses Welt-Gangs ; Fabianus aber etlich vnd dreyßig Jahr
vorher / in mitten desselbigen) sonder weil beede den 20.
Tag Jenner gemartert worden. Beydisem heiligen Bapst
ist das denckwürdigste / seyn himlische Wahl / darvon die
Lateinische / so wol als Griechische Schriftsteller herrliche
melt